

HOSPITALISMUS

Prägungsähnliche Vorgänge beim Menschen



Definition: Hospitalismus = negative psychische und körperliche Auswirkungen sowie Verhaltensänderungen, welche auf eine mangelnde Reizvermittlung und fehlende emotionale Zuwendung zurückzuführen sind

Risikofaktoren

- Fehlen von Reizen (Deprivation)
 - Einsamkeit, Isolation
 - Emotionale Mangelversorgung
- ➔ Risikogruppe: vernachlässigte Kinder und einsame Senioren

Settings / Wo kann Hospitalismus auftreten?

- Isolationshaft
- Waisen-, Alten- und Pflegeheime, Kliniken
- Beschränkung sozialer Kontakte (z.B. Corona-Pandemie)

Mögliche Anzeichen / Folgen

Hospitalismus kann pathologische Veränderungen im Verhalten und Wesen eines Betroffenen hervorrufen. Hierzu zählen beispielsweise:

- Ängste, Depressionen, Apathie, Wut
- Geringe Belastbarkeit, Konzentrationsprobleme, wenig Mimik und Gestik, Unruhe
- Essstörungen, Kontaktprobleme, Daumenlutschen, Einnässen, stereotype Bewegungen

Hospitalismus im Kontext der Verhaltensbiologie

- Prägungsähnlicher Lernvorgang
- Emotionale Entwicklung und Sozialkompetenz durch negative Erfahrung gestört
- Verpasste Prägungsphase
- Studie mit isolierten Rhesusaffen zeigte ähnliche Auffälligkeiten